

Voraussetzungen und Anforderungen für die Verbreitung der elektronischen Rechnungsabwicklung – Ergebnisse einer Expertenbefragung

Angelica Cuylen , Lubov Kosch, und Michael H. Breitner

Leibniz Universität Hannover, Institut für Wirtschaftsinformatik, Hannover, Germany
{cuylen, kosch, breitner}@iwi.uni-hannover.de

Abstract. Trotz hoher erwarteter Einsparpotentiale bleibt die Verbreitung der elektronischen Rechnungsabwicklung hinter den Erwartungen der Europäischen Kommission und der Marktteilnehmer zurück. Gesetzesvereinfachungen auf europäischer und nationaler Ebene sowie Standardisierungsbestrebungen zahlreicher Organisationen haben bisher die Einführung der elektronischen Rechnung, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, nicht in ausreichendem Maße fördern können. In diesem Aufsatz sollen die Anforderungen der Praxis an die elektronische Rechnungsabwicklung und die Voraussetzungen für die Etablierung der elektronischen Rechnung erörtert werden. Es werden qualitative, leitfadengestützte Interviews mit Experten aus den Gruppen Unternehmen, Steuerberatung und Lösungsanbieter für elektronische Rechnungsabwicklung durchgeführt. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen abgeleitet und die Rechnungstaxonomie als Erfolgsfaktor für die Verbreitung der elektronischen Rechnungsabwicklung identifiziert. Die kritischen Erfolgsfaktoren einer Rechnungstaxonomie werden aus der Expertenbefragung abgeleitet.

Keywords: Elektronische Rechnung, Expertenbefragung, Standardisierung, Taxonomie

1 Einleitung

Innerhalb der Europäischen Union (EU) werden jährlich Milliarden von Rechnungen ausgetauscht [2]. Die erwartete Ersparnis in der EU beim Einsatz der elektronischen Rechnung innerhalb von sechs Jahren wird mit 240 Mrd. Euro als sehr hoch eingeschätzt [8]. Im Business-to-Consumer (B2C) Bereich etabliert sich die elektronische Rechnungsstellung immer mehr als Standard-Abrechnungsmethode [1]. Im Business-to-Business (B2B) Bereich ist der elektronische Rechnungsaustausch allerdings noch auf einem relativ niedrigen Niveau [1]. Zwar sind die Transaktionen im B2B den im B2C ähnlich, erstere sind jedoch vielfältiger und komplexer [1],[2],[10]. Im B2B hat die Rechnung nicht nur wirtschaftliche Folgen, sondern auch rechtliche [1]. Sie ist die Basis für die Berechtigung zum Vorsteuerabzug [6]. Nicht nur die komplexen Prozesse sind ein Grund für die langsame Verbreitung der elektronischen Rechnung im B2B, sondern auch unterschiedliche Interpretationen der Gesetzeslage, Unter-